

Original BMW Zubehör. Einbauanleitung.



Nachrüstung Standheizung.

BMW 5er Limousine (G30)

BMW 5er Touring (G31)

BMW 6er Gran Turismo (G32)

Einbauanleitung nur gültig für Fahrzeuge mit Zusatzbatterie.

Nachrüstsatz-Nummer

64 50 2 450 491 Nachrüstsatz Standheizung Diesel

64 50 2 450 492 Nachrüstsatz Standheizung Benzin

Einbauzeit

Die Einbauzeit beträgt **ca. 7,5 Stunden**. Diese kann je nach Zustand und Ausstattung des Fahrzeugs abweichen.

In der angegebenen Einbauzeit ist der Zeitaufwand für Programmieren/Kodieren nicht berücksichtigt.

Die Verrechnung der gesamten Kosten für die Programmierzeit ist bei der Kalkulation der Nachrüstkosten zu berücksichtigen (eine Verrechnung über Gewährleistung darf nicht erfolgen).

Wichtige Hinweise

Diese Einbauanleitung ist in erster Linie zum Gebrauch in der BMW Handelsorganisation sowie durch autorisierte BMW Service Betriebe bestimmt.

Zielgruppe dieser Einbauanleitung ist in jedem Falle an BMW Fahrzeugen ausgebildetes Fachpersonal mit entsprechenden Fachkenntnissen.

Alle Arbeiten sind mit Hilfe von aktuellen BMW Reparaturanleitungen, Stromlaufplänen, Wartungshandbüchern und Arbeitsanleitungen in rationeller Reihenfolge mit den vorgeschriebenen Werkzeugen (Sonderwerkzeugen) und unter Berücksichtigung der geltenden Sicherheitsvorschriften durchzuführen.

Beschränken Sie bei Montage- oder Funktionsproblemen die Fehlersuche auf ca. 0,5 Stunden für mechanische bzw. 1,0 Stunden für elektrische Arbeiten.




Um unnötigen Mehraufwand zu vermeiden und Kosten zu sparen, senden Sie unverzüglich über das Aftersales Assistance Portal (ASAP) eine Anfrage an den teiletechnischen Support.

Geben Sie dabei Folgendes an:

- Fahrgestellnummer,
- Teilenummer des Nachrüstsatzes,
- genaue Problembeschreibung,
- bereits durchgeführte Arbeitsschritte.

Den Ausdruck dieser Einbauanleitung nicht archivieren, da über ASAP tägliches Update!

Piktogramme

-  Kennzeichnet Hinweise, die Sie auf Gefahren aufmerksam machen.
-  Kennzeichnet Hinweise, die Sie auf Besonderheiten aufmerksam machen.
-  Kennzeichnet das Ende des Achtung- oder Hinweis-Textes.

Montagehinweise

Bei der Verlegung von Kabeln und/oder Leitungen ist darauf zu achten, dass diese nicht geknickt oder beschädigt werden. Dadurch entstehende Kosten werden von der BMW AG nicht vergütet.

Zusätzlich verlegte Kabel und/oder Leitungen müssen mit Kabelbindern befestigt werden. Falls angegebene PIN-Kammern belegt sind, müssen Brücken, Doppelvercrimpungen oder Parallelanschlüsse durchgeführt werden.

Alle Abbildungen zeigen LHD-Fahrzeuge; bei RHD-Fahrzeugen ist sinngemäß entsprechend vorzugehen.

Nach dem Einbau muss die Nachrüstung über den Pfad – **Umrüstungen** – programmiert/kodiert werden.

Nachrüstung Zusatzbatterie

Bei diversen Fahrzeugen muss eine Zusatzbatterie mit Ladesystem nachgerüstet werden. Details und weitere Informationen siehe ETK und Einbauanleitung 01 29 2 455 208 Nachrüstung Zusatzbatterie.

Ersetzen des Klimasteuergerätes

Bei Fahrzeugen ohne Sonderausstattungen Ambient Air Paket (SA 4NM), muss das Klimasteuergerät ersetzt werden. Für weitere Informationen die Reparaturanleitung 64 11 692, Steuergerät für Heiz-/Klimaanlage ersetzen, beachten.

Bestellhinweise

Der Displayschlüssel **X** ist nicht Bestandteil des Nachrüstsatzes und muss separat bestellt werden (Teilenummer und Ausweisung siehe ETK).

Das Klimasteuergerät **Y** ist nicht Bestandteil des Nachrüstsatzes und muss separat bestellt werden (Teilenummer und Ausweisung siehe ETK).

Sonderausstattungsverzeichnis

Siehe ETK

Gesetzliche Bestimmungen


Für die Standheizgeräte Thermo Top Evo besteht die Typgenehmigung nach EG-Richtlinie 2006/119/EG mit der EG-Genehmigungs-Nummer: **e1*2001/56*2006/119*0258**.

Werden diese Bestimmungen sowie die Hinweise in dieser Einbauanleitung beim Einbau beachtet, ist keine gesonderte Abnahme nach § 19 StVZO und keine gesonderte Eintragung in die Fahrzeugpapiere erforderlich.

Das Kapitel "Bestätigung durch die Fachwerkstatt" und die EG-Typgenehmigung am Ende dieser Einbauanleitung ausdrucken, ausfüllen und dem Kunden aushändigen bzw. den Fahrzeugpapieren beilegen.

Den Kunden darauf hinweisen, dass diese Unterlagen im Fahrzeug mitzuführen sind.

 Die Bestimmungen dieser Richtlinien sind im Geltungsbereich der EG-Richtlinie 2006/119/EG bindend und sollten in Ländern, in denen es keine speziellen Vorschriften gibt, ebenfalls beachtet werden. ◀

 Die Nichtbeachtung der Einbauanleitung und der darin enthaltenen Hinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Herstellers. Gleiches gilt auch für nicht fachmännisch oder nicht unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführte Reparaturen. Dies hat das Erlöschen der Typgenehmigung des Heizgeräts und damit der Allgemeinen Betriebserlaubnis/EG-Typgenehmigung zur Folge. ◀

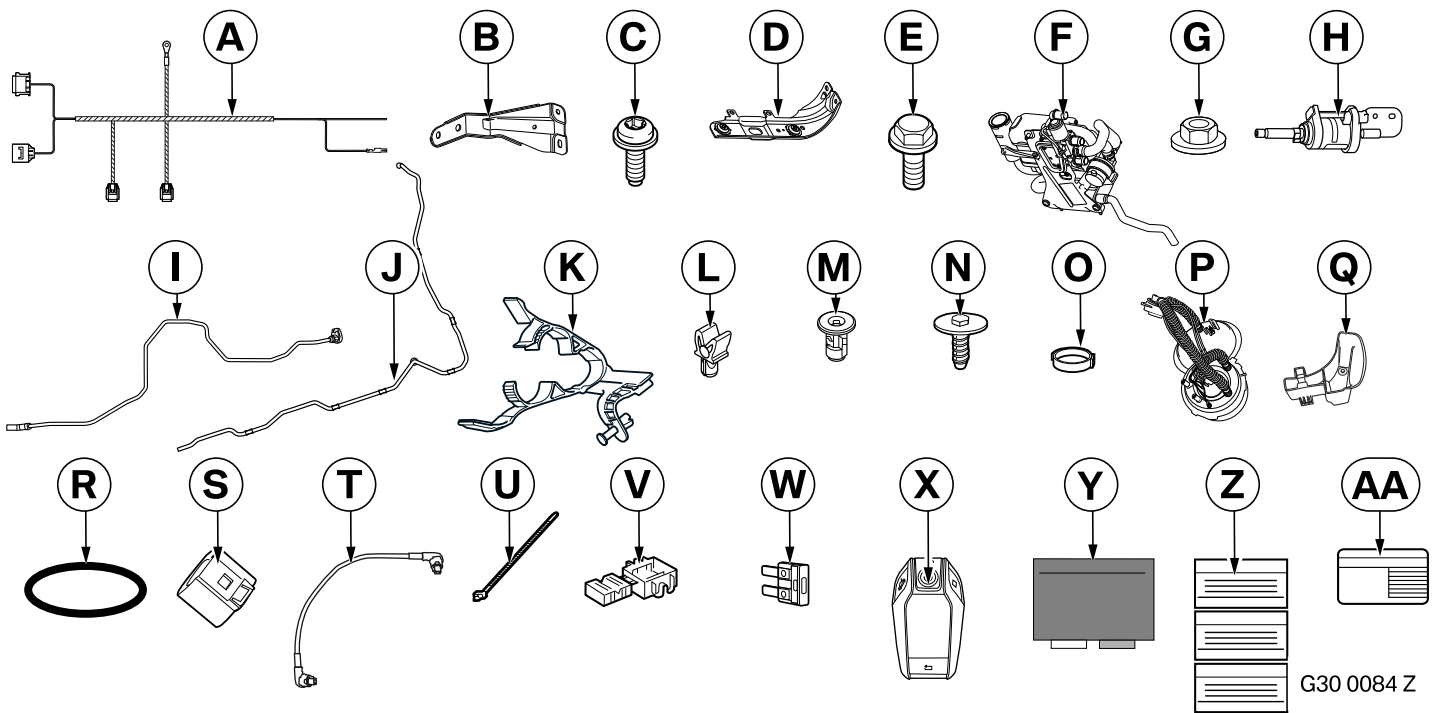
Erforderliches Sonder- und Spezialwerkzeug

Angaben über das benötigte Spezialwerkzeug der jeweiligen ISTA/AIR-Reparaturanleitung entnehmen.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
1. Teileübersicht Nachrüstatz	4
2. Teileübersicht Kühlmittelschläuche	5
3. Vorarbeiten	6
4. Anschlussübersicht Nachrüstkabelsatz	7
5. Einbau- und Verlegeschema	8
6. Standheizgerät einbauen	9
7. Kraftstoffversorgung einbauen	10
8. Nachrüstkabelsatz verlegen und anschließen	13
9. Kühlmittelkreislauf bei Fahrzeugen mit B47-Motor umbauen	16
10. Kühlmittelkreislauf bei Fahrzeugen mit B48-Motor umbauen	17
11. Kühlmittelkreislauf bei Fahrzeugen mit B57-Motor umbauen	18
12. Kühlmittelkreislauf bei Fahrzeugen mit B58-Motor umbauen	19
13. Kühlmittelkreislauf bei Fahrzeugen mit N63-Motor umbauen	20
14. Ölkühlkreislauf bei Fahrzeugen mit N63-Motor umbauen	21
15. Zusatzhalter Kühlmittelschlauch (nur Fahrzeuge mit B47/B48/B57/B58 -Motor)	22
16. Abschließende Arbeiten und Kodierung	23
17. Stromlaufplan Standheizung	25
18. EG-Typgenehmigung	27
19. Bestätigung durch die Fachwerkstatt	31
20. Bedienung der Standheizung mittels My BMW Remote App	32

1. Teileübersicht Nachrüstset

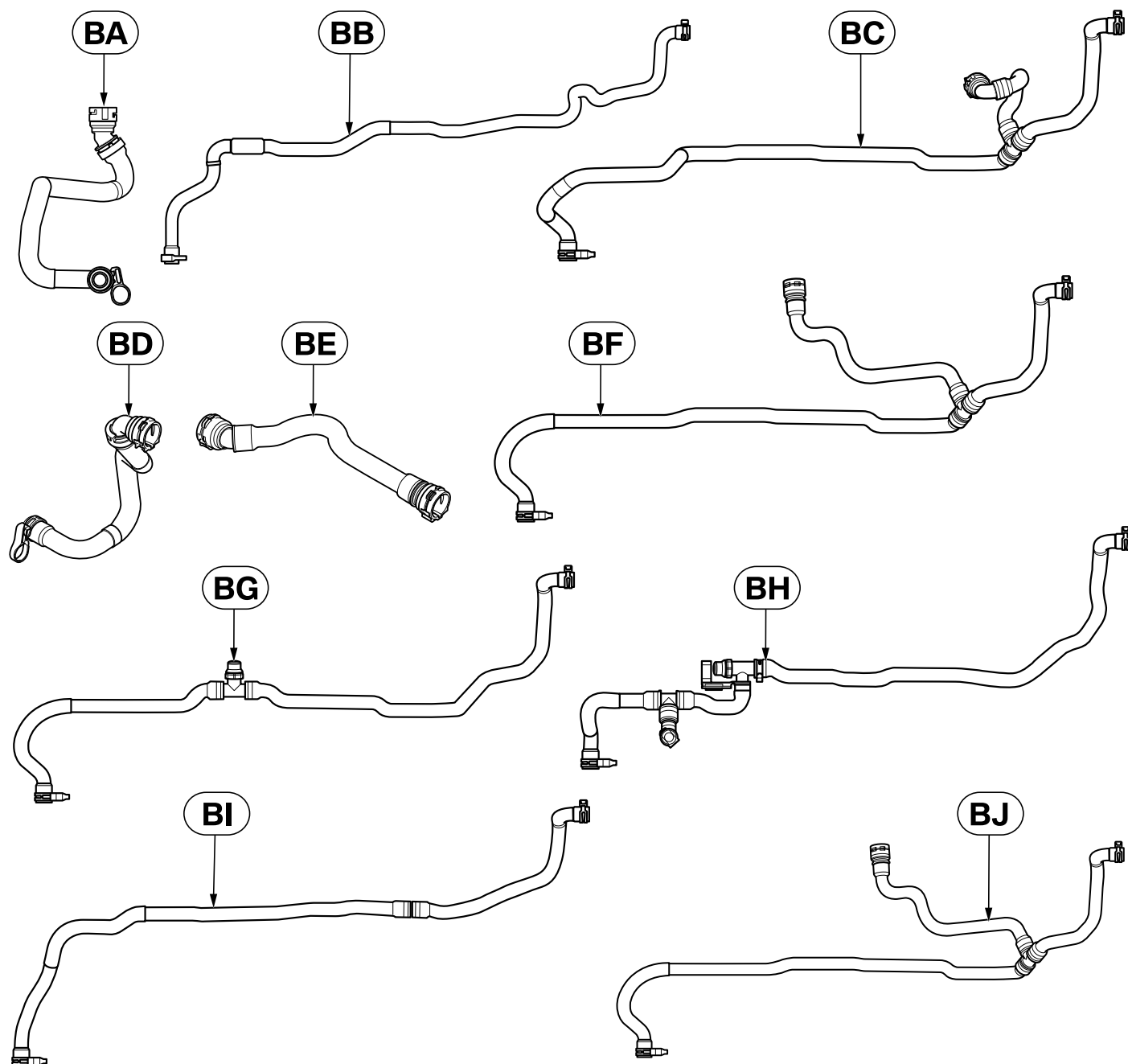


G30 0084 Z

Legende

- A** Nachrüstkabelsatz
- B** Halter
- C** Torxschraube (2 Stück)
- D** Zusatzhalter
- E** Sechskantschraube M8 x 20mm
- F** Standheizgerät
- G** Sechskantmutter (4 Stück)
- H** Kraftstoffpumpe
- I** Kraftstoffdruckleitung
- J** Kraftstoffsaugleitung
- K** Zusatzhalter Kühlmittel
- L** Halteclips (2 Stück)
- M** Spreizmutter (2 Stück)
- N** Sechskantschraube M5 x 20mm (2 Stück)
- O** Schlauchschelle (2 Stück)
- P** Fördermodul
- Q** Behälter
- R** O-Ring
- S** Buchsengehäuse
- T** Verbindungskabel
- U** Kabelbinder (15 Stück)
- V** Miniverbinder
- W** Sicherung
- X** Displayschlüssel (nicht Bestandteil des Nachrüstsetes)
- Y** Klimasteuergerät (nicht Bestandteil des Nachrüstsetes)
- Z** Duplikatschild
- AA** Hinweisschild Tankhinweis

2. Teileübersicht Kühlmittelschläuche



G30 0094 Z

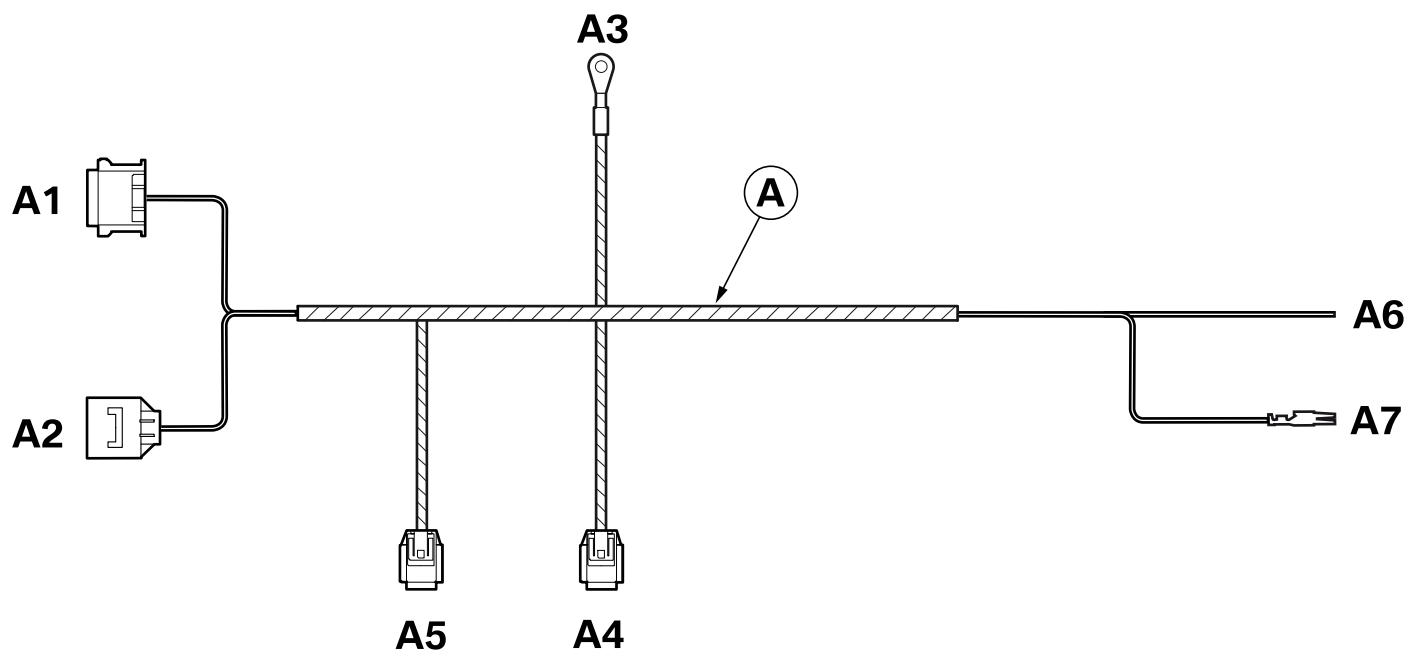
Legende

- BA** Kühlmittelschlauch Vorlauf (für Fahrzeuge mit B47-, B57- oder N63-Motor)
- BB** Kühlmittelschlauch Vorlauf (für Fahrzeuge mit B47-, B48- B57-, oder B58-Motor)
- BC** Kühlmittelschlauch Rücklauf (für Fahrzeuge mit B47-Motor)
- BD** Kühlmittelschlauch Vorlauf (für Fahrzeuge mit B48- oder B58-Motor)
- BE** Kühlmittelschlauch Rücklauf (für Fahrzeuge mit B48-Motor)
- BF** Kühlmittelschlauch Rücklauf (für Fahrzeuge mit B57-Motor)
- BG** Kühlmittelschlauch Rücklauf (für Fahrzeuge mit B48-Motor)
- BH** Kühlmittelschlauch Rücklauf (für Fahrzeuge mit N63-Motor)
- BI** Kühlmittelschlauch Vorlauf (für Fahrzeuge mit N63-Motor)
- BJ** Kühlmittelschlauch Rücklauf (für Fahrzeuge mit B58-Motor)

3. Vorarbeiten

	ISTA/AIR-Nr.
Alle Batterieminusleitungen abklemmen	61 20 900
Kraftstoff absaugen	16 00 ...
Kühlmittel ablassen	17 00 ...
Folgende Komponenten sind vorab zu demontieren	
Stoßstangenverkleidung vorn	51 11 156
Radhausverkleidung vorne links komplett	51 71 038
Aggregate-Unterschutz vorn	51 47 500
Aggregate-Unterschutz Mitte	51 47 992
Aggregate-Unterschutz hinten	51 47 991
Kraftstoffbehälter (nur lösen)	16 99 ...
Abdeckung Windlauf links	15 13 ...
Verkleidung Fußhebelwerk	51 45 684
Verkleidung Instrumententafel unten rechts	51 45 695
Sicherungsträger vorn lösen	61 14 ...
Fördereinheit tauschen	16 14 ...
Nur für Fahrzeuge mit SA 823	
Ausgelagerter Kühlmittelkühler links mit Verschlauchung	
Nur für Fahrzeuge mit N63-Motor	
Ölkühler links	
Nur für Fahrzeuge ohne SA 4NM	
Klimasteuengerät ersetzen	11 44 ... 64 11 692

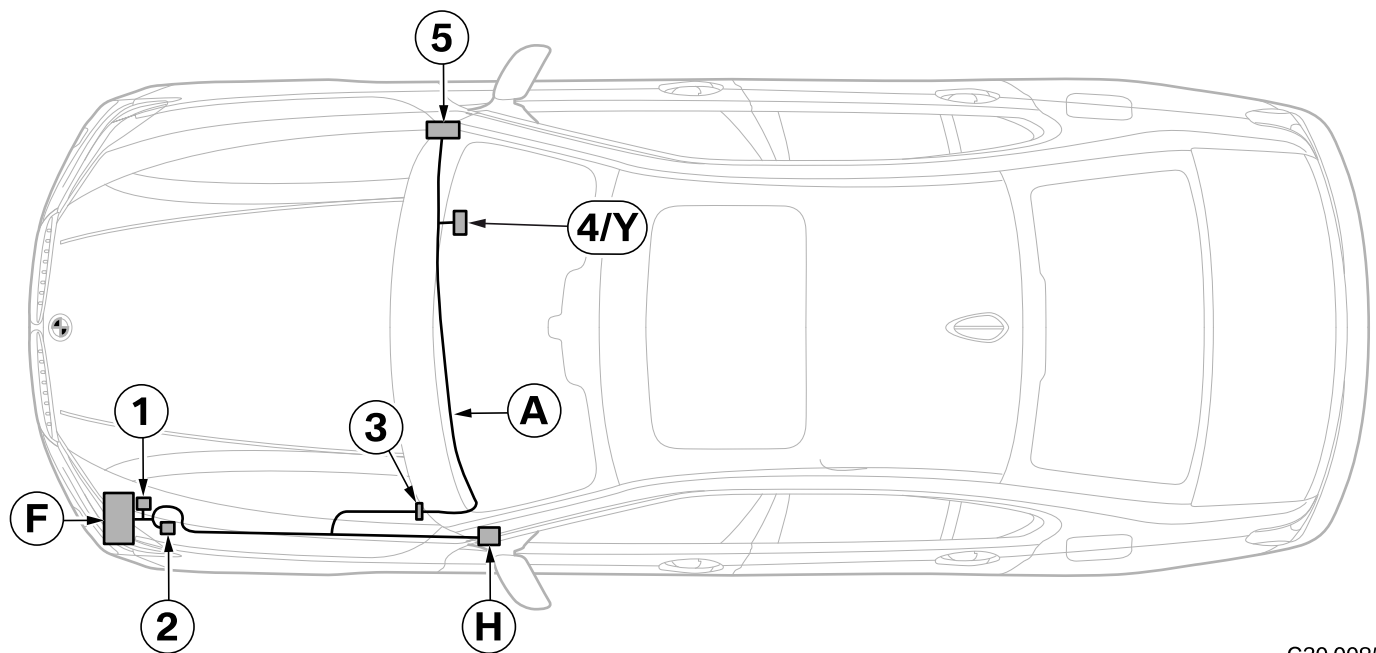
4. Anschlussübersicht Nachrüstkabelsatz



G11 0209 Z

Position	Bezeichnung	Signal	Kabelfarbe/ Querschnitt	Anschlussort im Fahrzeug	Kurzbez./ Steckplatz
A	Nachrüstkabelsatz	---	---	---	---
A1	Buchsengehäuse 6-pol. SW	---	---	Am Standheizgerät F	E85*1B
A2	Buchsengehäuse 2-pol. SW	---	---	Am Standheizgerät F	E85*2B
A3	Ringöse M6	Kl. 31L	BR 2,5 mm ²	Am Massestützpunkt Längsträger links Z10	Z10*1B
A4	Buchsengehäuse 2-pol. SW	---	---	Am Umschaltventil Y26	Y26*1B
A5	Buchsengehäuse 2-pol. SW	---	---	An Kraftstoffpumpe H	M44*1B
A6	Offene Leitung	AC-LIN_2	WS/BR 0,35 mm ²	Mit Miniverbinder V an farbgleicher Leitung von Stecker Klimasteuergerät A95	A95*1B PIN 15
A7	Buchsenkontakt	Kl. 30B	RT/VI 2,5 mm ²	Am Stromverteiler vorn Z44	Z44 PIN 68

5. Einbau- und Verlegeschema

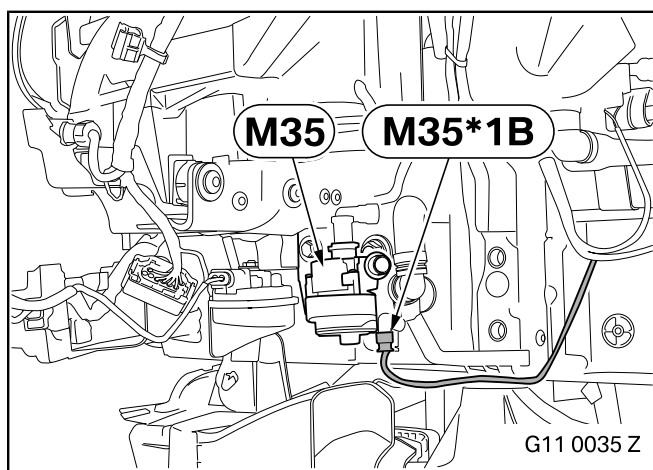


G30 0085 Z

- A** Nachrüstkabelsatz
- F** Standheizgerät
- H** Kraftstoffpumpe
- Y** Klimasteuergerät (nur Fahrzeuge ohne SA 4NM)

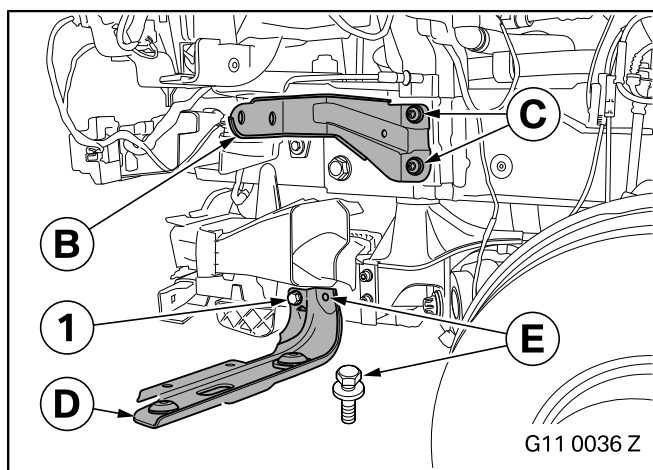
- 1** Umschaltventil **Y26**
- 2** Massestützpunkt **Z10*1B**
- 3** Gummitülle
- 4** Klimasteuergerät **A95**, Stecker **A95*1B**, Buchsengehäuse 26-pol. SW
- 5** Sicherungskasten vorn rechts **Z44**

6. Standheizgerät einbauen



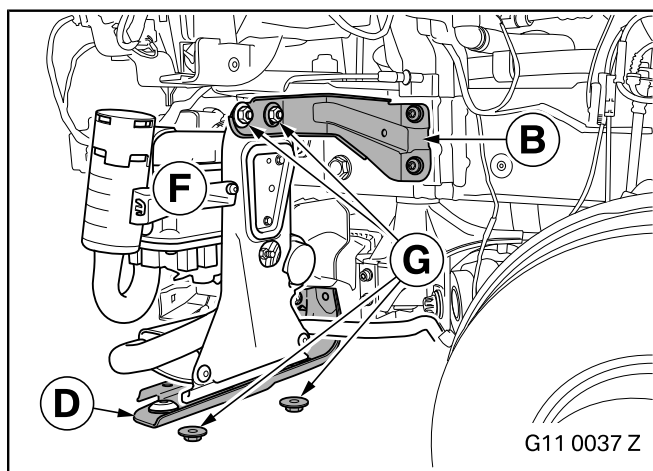
Zusatzwasserpumpe **M35** ausbauen, wird nicht mehr benötigt.

Stecker **M35*1B** isolieren und zurückbinden.



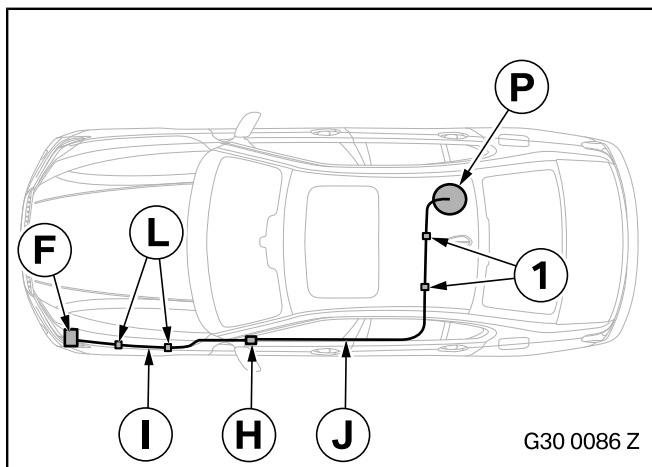
Zusatzhalter **B** mit Torxschrauben **C** anschrauben.

Halter **D** mit vorhandener Sechskantschraube (1) und Sechskantschraube **E** anschrauben.



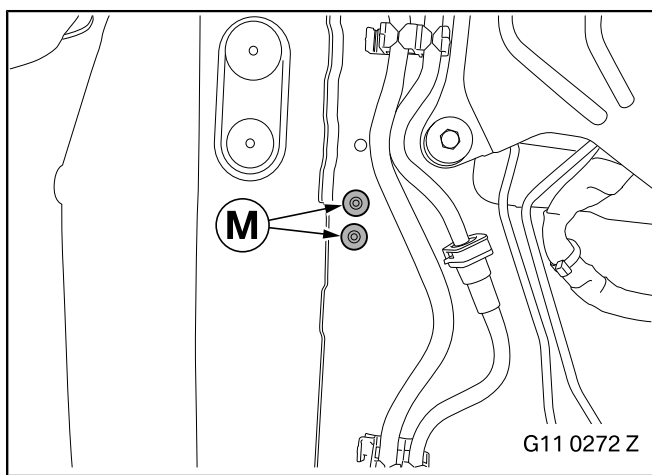
Standheizgerät **F** mit Sechskantmuttern **G** an Zusatzhalter **B** und Halter **D** anschrauben.

7. Kraftstoffversorgung einbauen

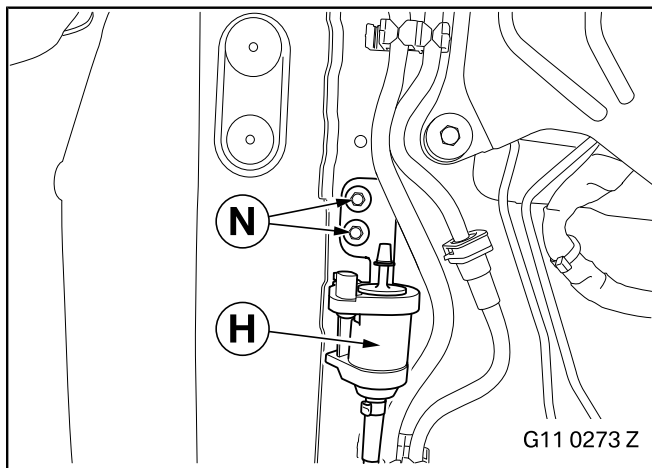


Kraftstoffversorgung wie folgt herstellen:

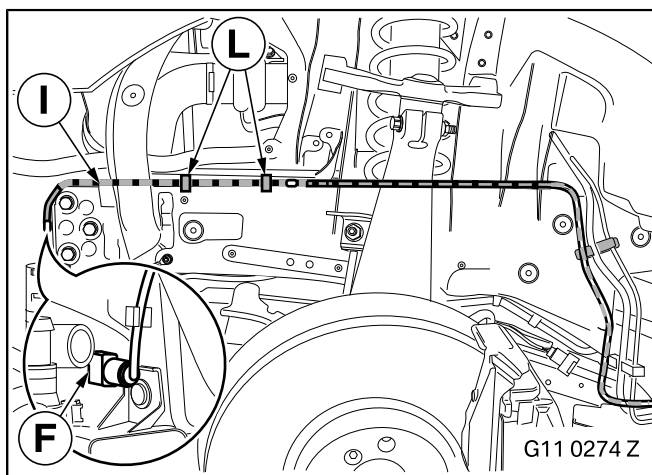
- Kraftstoffdruckleitung **I** an Standheizgerät **F** und Kraftstoffpumpe **H** anstecken
- Kraftstoffsaugleitung **J** an Kraftstoffpumpe **H** und Fördermodul **P** anstecken
- Kraftstoffsaugleitung **J** in fahrzeugeitige Führungen (1) befestigen
- Kraftstoffdruckleitung **I** mit Halteclips **L** befestigen



Spreizmuttern **M** in den Fahrzeugunterboden stecken.



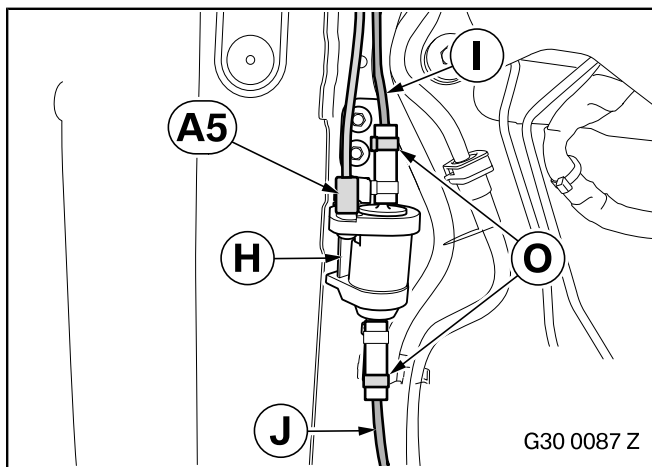
Kraftstoffpumpe **H** mit Sechskantschrauben **N** an Fahrzeugunterboden befestigen.



Kraftstoffdruckleitung **I** an Standheizgerät **F** anstecken und zum Einbauort Kraftstoffpumpe **H** verlegen.

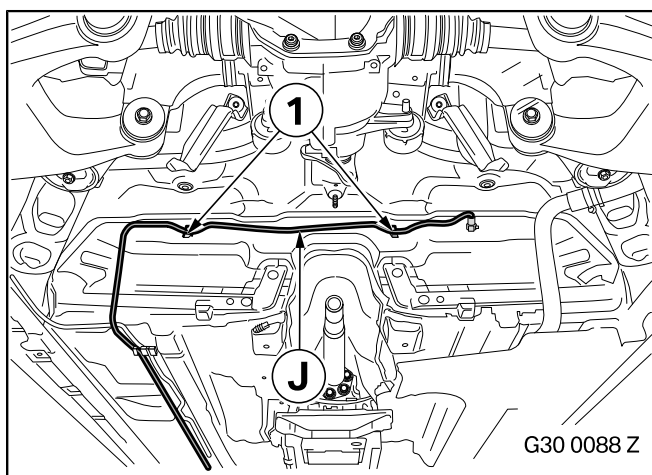
Kraftstoffdruckleitung **I** mit Halteclips **L** befestigen.

7. Kraftstoffversorgung einbauen

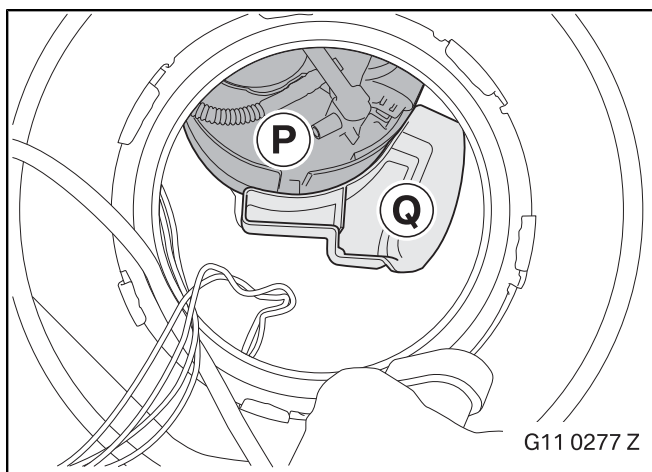


Abzweig **A5** an Kraftstoffpumpe **H** anstecken.

Kraftstoffdruckleitung **I** und Kraftstoffsaugleitung **J** an Kraftstoffpumpe **H** anschließen und mit Schlauchschellen **O** fixieren.

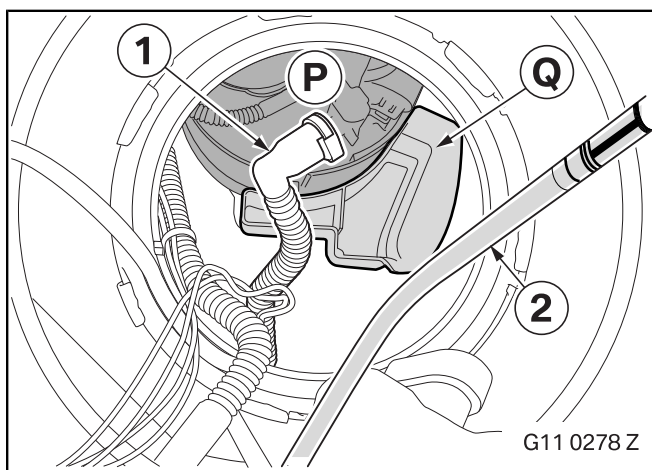


Kraftstoffsaugleitung **J** in fahrzeugseitige Führungen (1) befestigen und zum Kraftstofftank verlegen.



⚠️ Darauf achten, dass Behälter **Q** und Fördermodul **P** sicher im Kraftstofftank eingeklippt sind. ◀

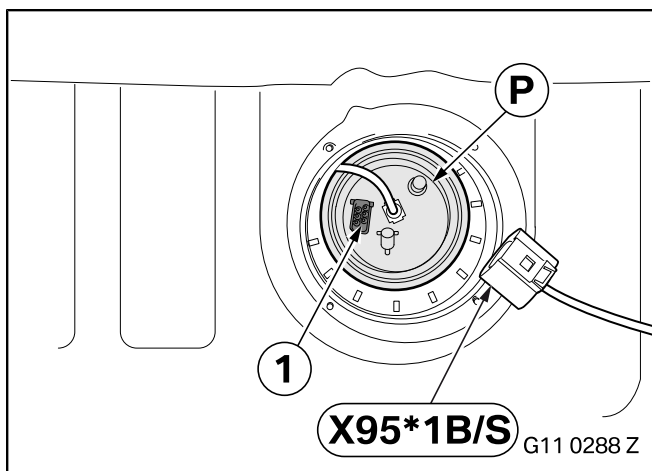
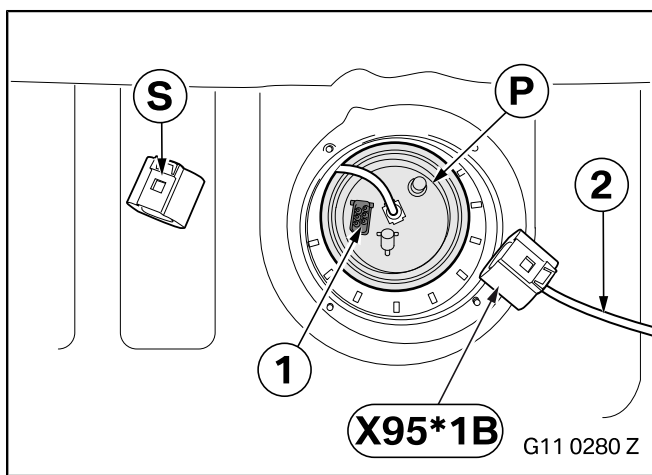
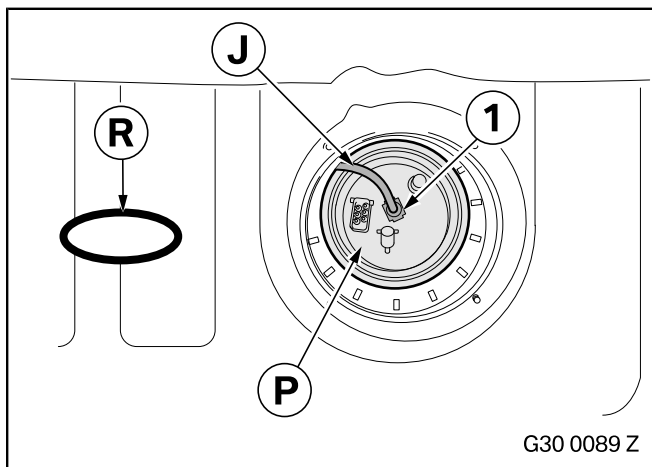
Fördermodul **P** und Behälter **Q** in Kraftstofftank (1) nach ISTA/AIR 16 14 090 einbauen.



⚠️ Darauf achten, dass die interne Kraftstoffleitung (1) richtig in Fördermodul **P** angesteckt und verriegelt ist.

Darauf achten, dass sich die Steigleitung (2) des Fördermoduls **P** im Behälter **Q** befindet. ◀

7. Kraftstoffversorgung einbauen



⚠ Der O-Ring **R** des Fördermoduls **P** muss nach jedem Öffnen der Tankarmatur erneuert werden. ◀

Fördermodul **P** mit O-Ring **R** nach ISTA/AIR 16 14 090 an Tankarmatur befestigen.

Quick Connector (1) der Kraftstoffsaugleitung **J** am Anschluss Standheizung des Fördermoduls **P** anschließen.

Nur Fahrzeuge mit geändertem Fördermodul

☐ Sollte Stecker **X95*1B** nicht auf den elektrischen Anschluss (1) des Fördermoduls **P** passen, Leitungen (2) aus Stecker **X95*1B** ausspinnen und unter Beachtung der unten beschriebenen PIN-Belegung in Buchsengehäuse **S** einpinnen. ◀

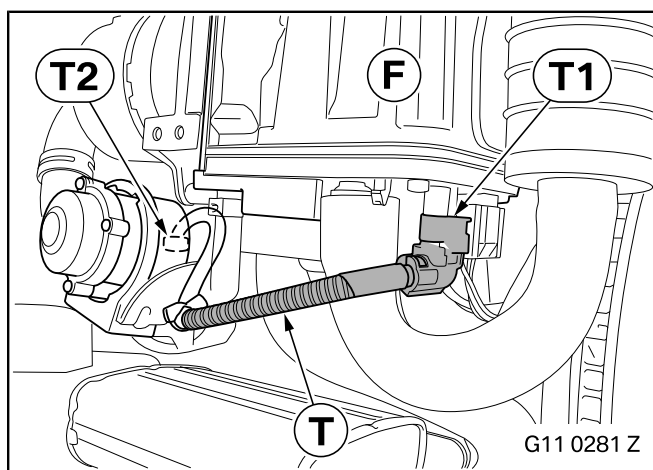
Leitungen (2) aus Stecker **X95*1B** ausspinnen und wie folgt in Buchsengehäuse **S** einpinnen:

- Leitung, Kabelfarbe SW, Ø 2,5 mm, in PIN 8
- Leitung, Kabelfarbe SW, Ø 1,0 mm, in PIN 7
- Leitung, Kabelfarbe BR, Ø 2,5 mm, in PIN 6
- Leitung, Kabelfarbe BL, Ø 2,5 mm, in PIN 5
- Leitung, Kabelfarbe GE/WS, Ø 0,5 mm, in PIN 4
- Leitung, Kabelfarbe GE/BL, Ø 0,5 mm, in PIN 3
- Leitung, Kabelfarbe BL/RT, Ø 0,75 mm, in PIN 2
- Leitung, Kabelfarbe BL/GR, Ø 0,75 mm, in PIN 1

Alle Fahrzeuge

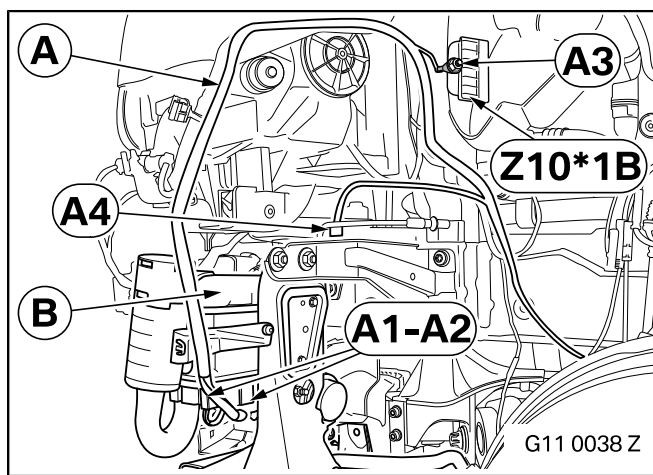
Buchsengehäuse **X95*1B/S** am elektrischen Anschluss (1) des Fördermoduls **P** anstecken.

8. Nachrüstkabelsatz verlegen und anschließen



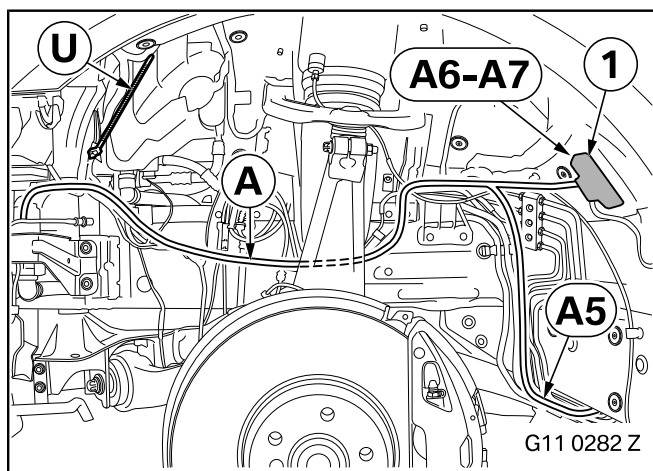
Verbindungskabel **T** wie folgt anschließen:

- Abweig **T1**, Buchsengehäuse 2-pol. SW, in Standheizgerät **F**
- Abweig **T2**, Buchsengehäuse 2-pol. SW, an Zusatzwasserpumpe



Nachrüstkabelsatz **A** wie folgt verlegen und anschließen:

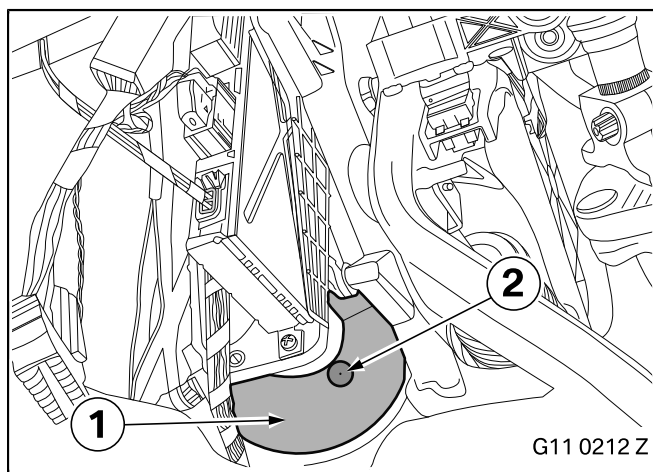
- Abweig **A1-A2** an Standheizgerät **F** anstecken
- Abweig **A3** an Massestützpunkt **Z10*1B** anschrauben
- Abweig **A4** an Umschaltventil des Standheizgeräts anstecken




Abweig **A5** zum Einbauort Dosierpumpe verlegen.

Abzweige **A6-A7** durch Gummitülle (1) zum Wasserkasten vorn links verlegen.

Nachrüstkabelsatz **A** mit Kabelbindern **U** fixieren.

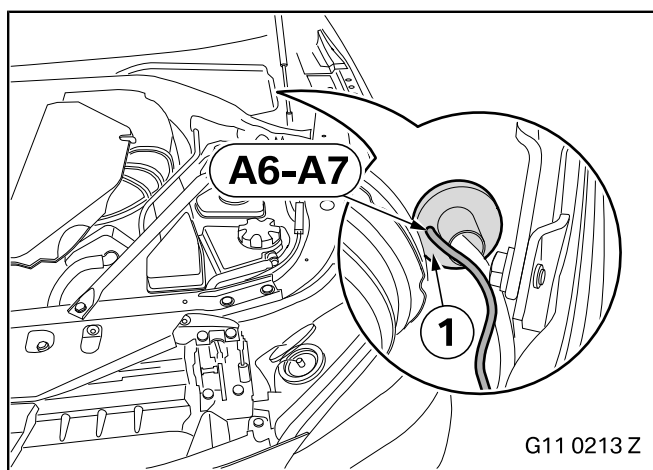


 Darauf achten, dass beim Bohren keine fahrzeugseitigen Kabel beschädigt werden. ◀

Fußraummatte Fahrerseite zur Seite legen.

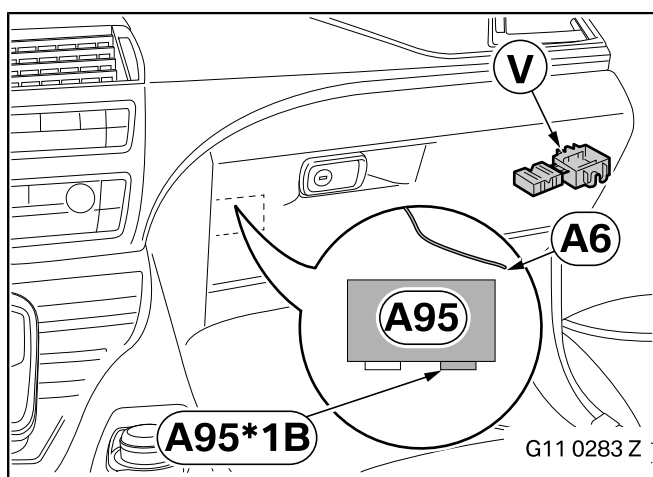
Mit Bohrer \varnothing 9 mm an der Kabeltülle (1) den Bohrpunkt (2) durchbohren.

8. Nachrüstkabelsatz verlegen und anschließen



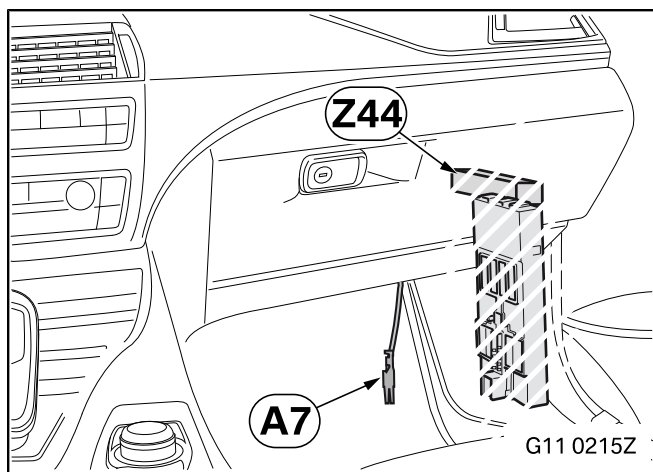
Abzweige **A6-A7** durch Gummitülle (1) in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Gummitülle (1) abdichten.



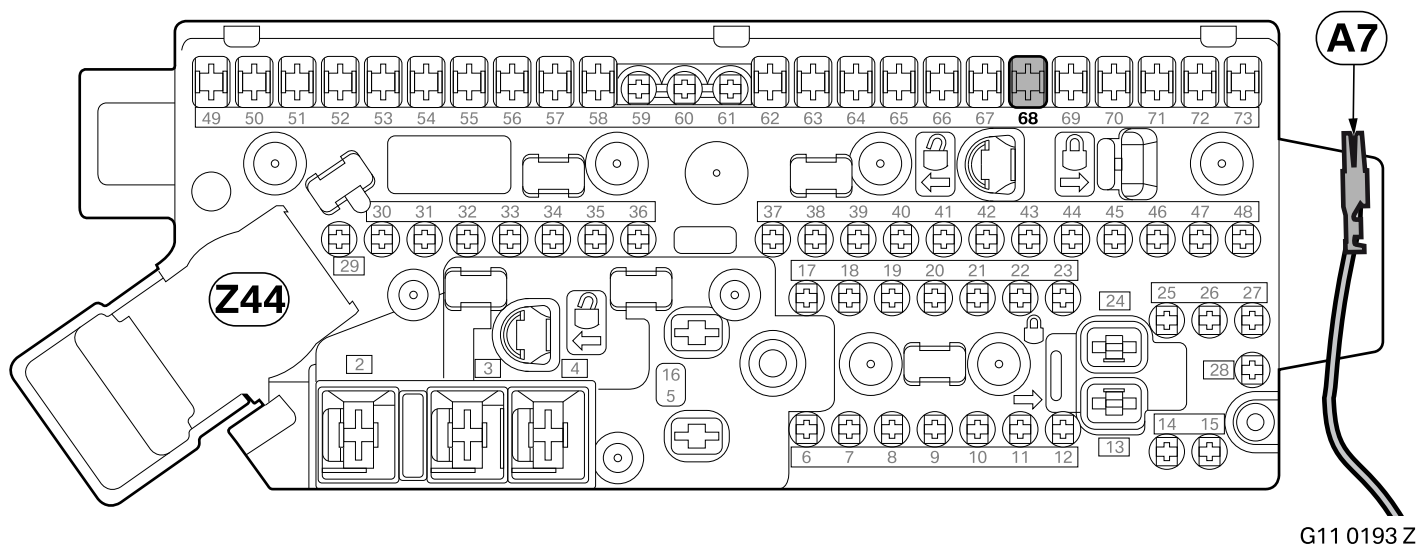
☐ Sollte PIN 15 am Klimasteuergerät **A95** Stecker **A95*1B**, Buchsengehäuse 26-pol. SW, nicht belegt sein, Abzweig **A6** mit passendem Buchsenkontakt in PIN 15 einpinnen. ◀

Abzweig **A6**, Kabelfarbe WS/BR mit Miniverbinder **V** an farbgleicher Leitung aus PIN 15 des Steckers **A95*1B**, Buchsengehäuse 26-pol. SW, anschließen.

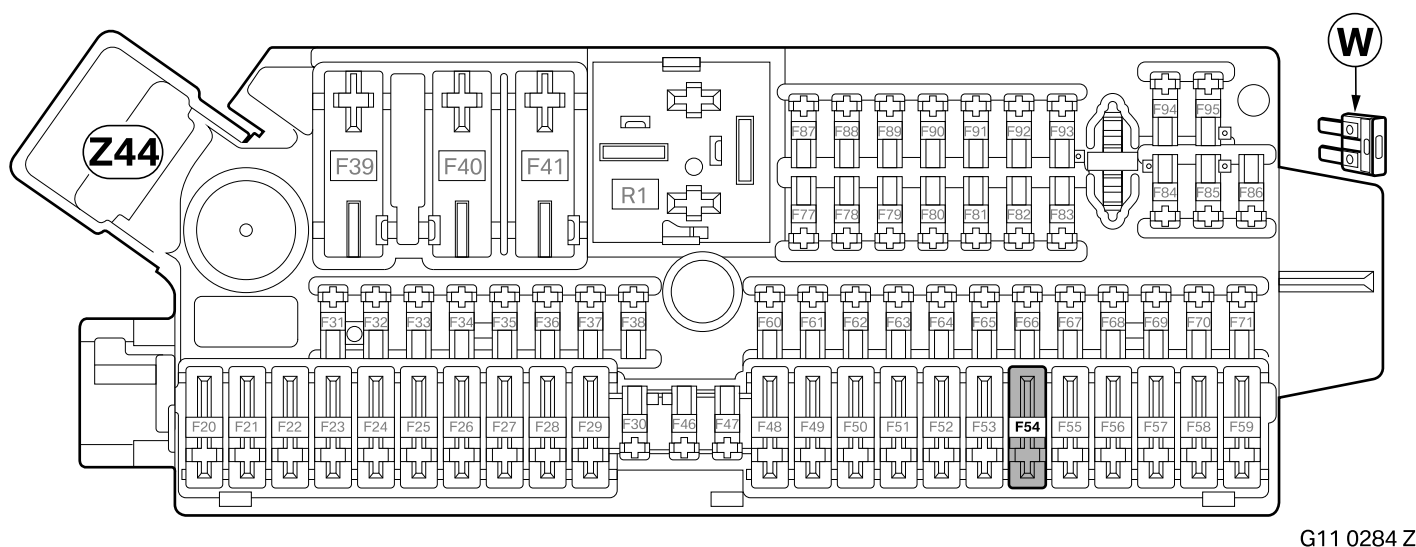


Abzweig **A7** zum Sicherungskasten vorn rechts **Z44** verlegen.

8. Nachrüstkabelsatz verlegen und anschließen



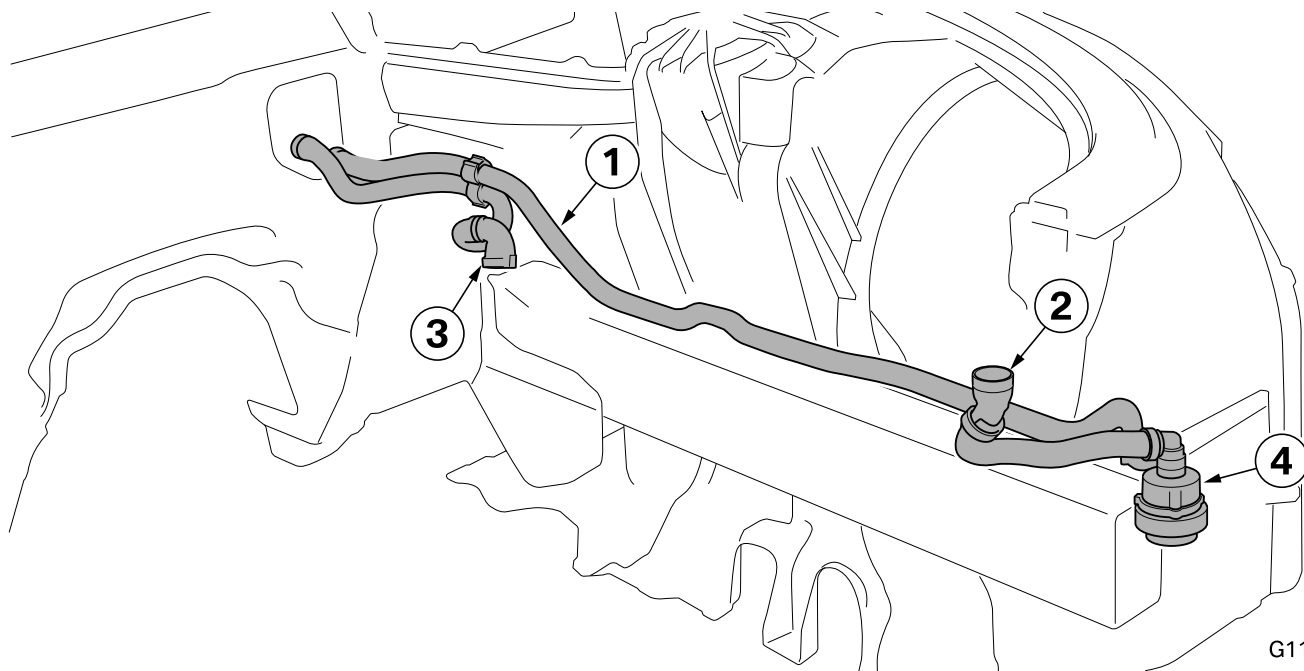
Abzweig **A7**, Kabelfarbe RT/VI, in PIN 68 des Sicherungskastens vorn rechts **Z44** einpinnen.



Sicherung **W** in Steckplatz **F54** des Sicherungskastens **Z44** einstecken.

9. Kühlmittelkreislauf bei Fahrzeugen mit B47-Motor umbauen

Folgende Bauteile ausbauen (werden nicht mehr benötigt)



G11 0070 Z

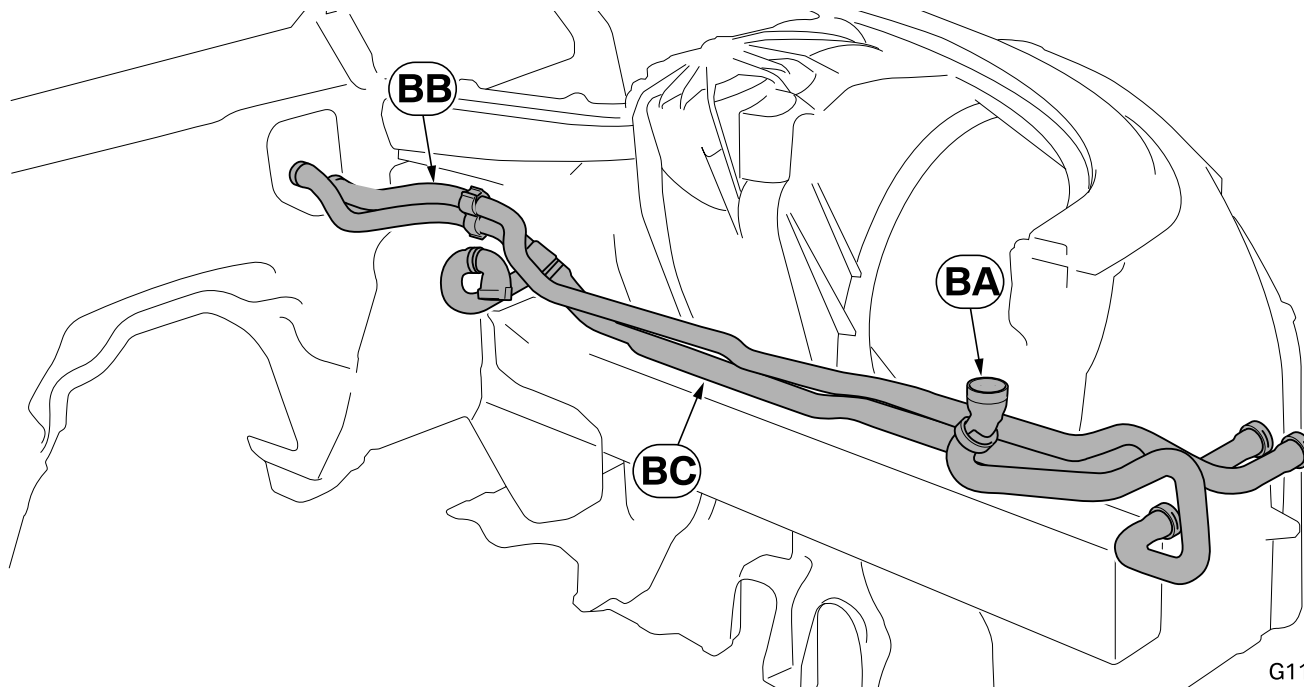
Kühlmittelschlauch Vorlauf (1)

Kühlmittelschlauch Vorlauf (2)

Kühlmittelschlauch Rücklauf (3)

Zusatzwasserpumpe (4)

Folgende Bauteile einbauen



G11 0071 Z

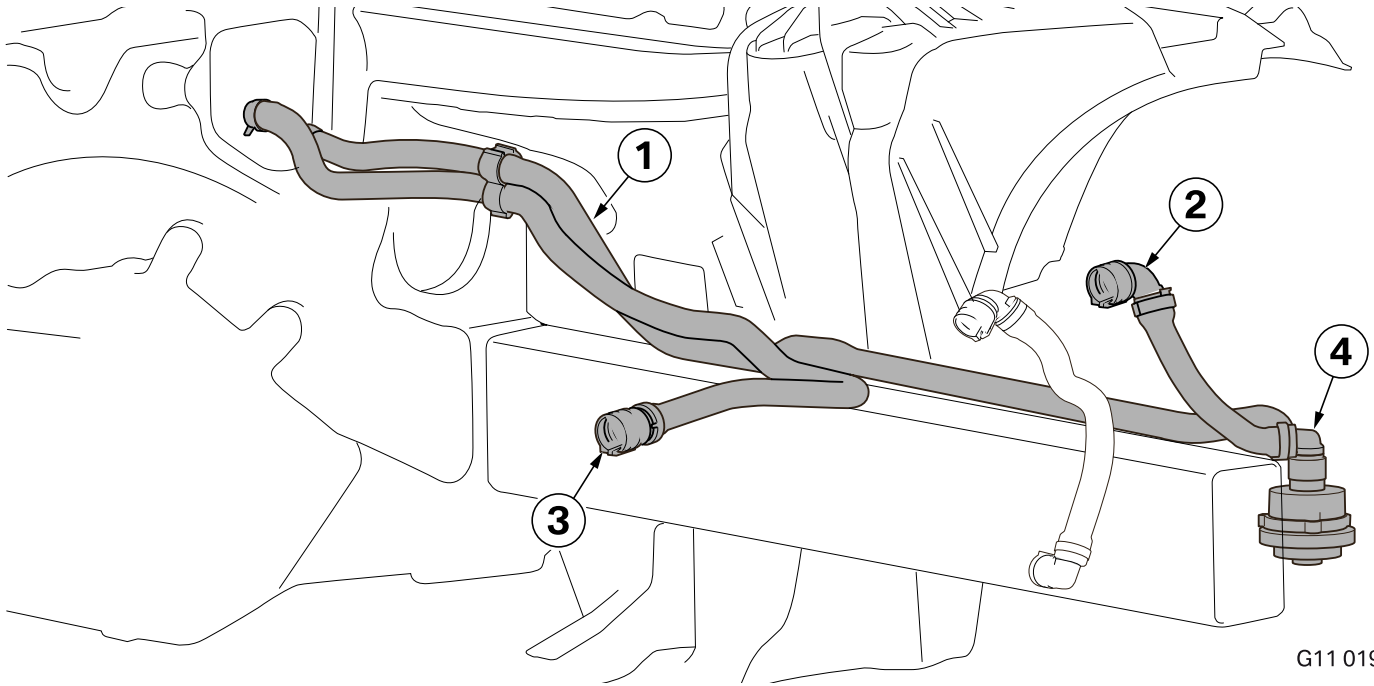
Kühlmittelschlauch Vorlauf **BA**

Kühlmittelschlauch Vorlauf **BB**

Kühlmittelschlauch Rücklauf **BC**

10. Kühlmittelkreislauf bei Fahrzeugen mit B48-Motor umbauen

Folgende Bauteile ausbauen (werden nicht mehr benötigt)



G11 0195 Z

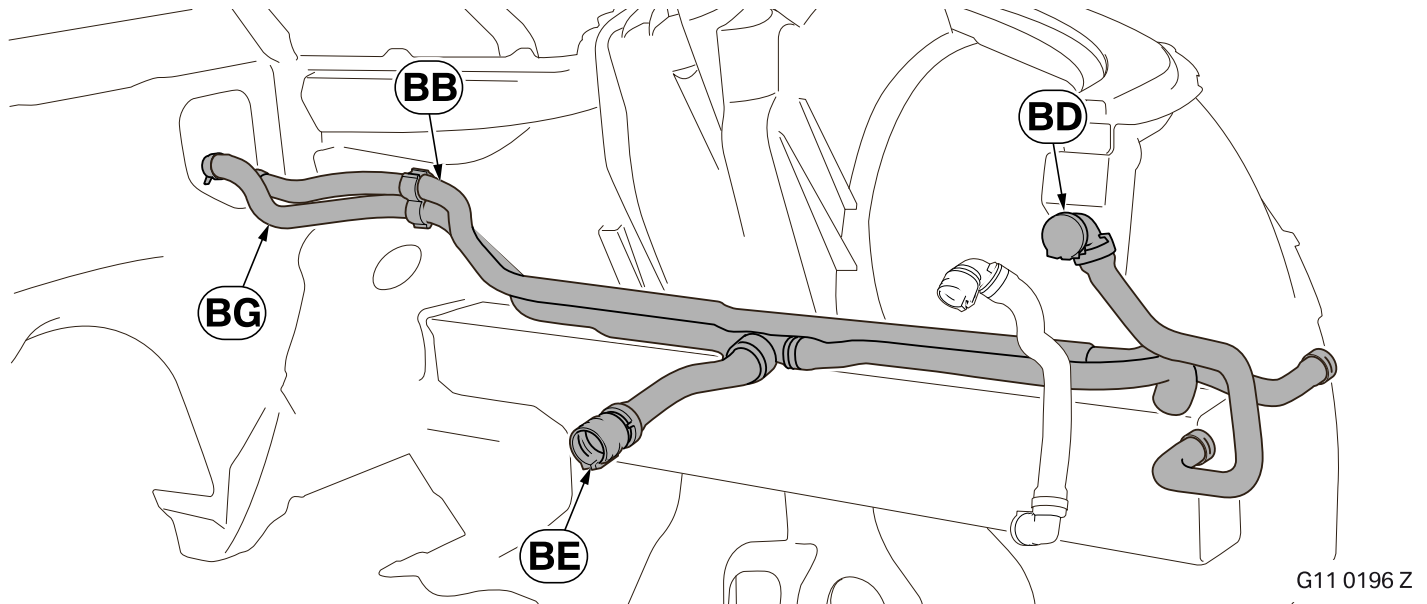
Kühlmittelschlauch Vorlauf (1)

Kühlmittelschlauch Vorlauf (2)

Kühlmittelschlauch Rücklauf (3)

Zusatzwasserpumpe (4)

Folgende Bauteile einbauen



G11 0196 Z

Kühlmittelschlauch Vorlauf **BB**

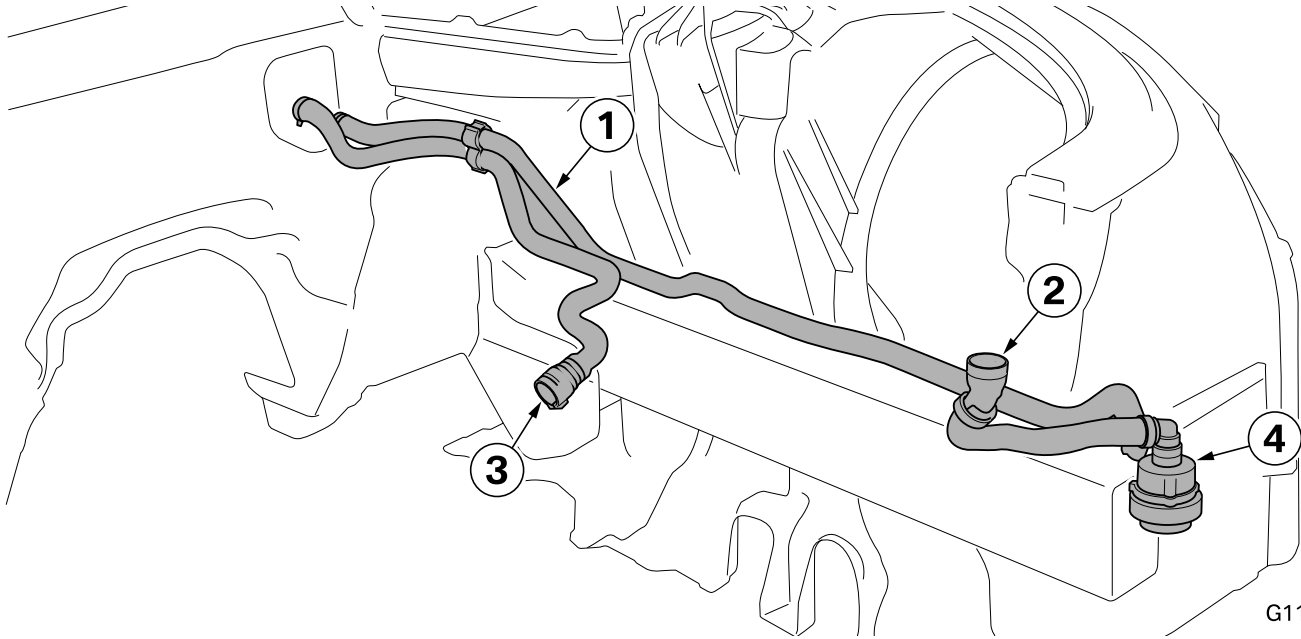
Kühlmittelschlauch Vorlauf **BD**

Kühlmittelschlauch Rücklauf **BE**

Kühlmittelschlauch Rücklauf **BG**

11. Kühlmittelkreislauf bei Fahrzeugen mit B57-Motor umbauen

Folgende Bauteile ausbauen (werden nicht mehr benötigt)



G11 0197 Z

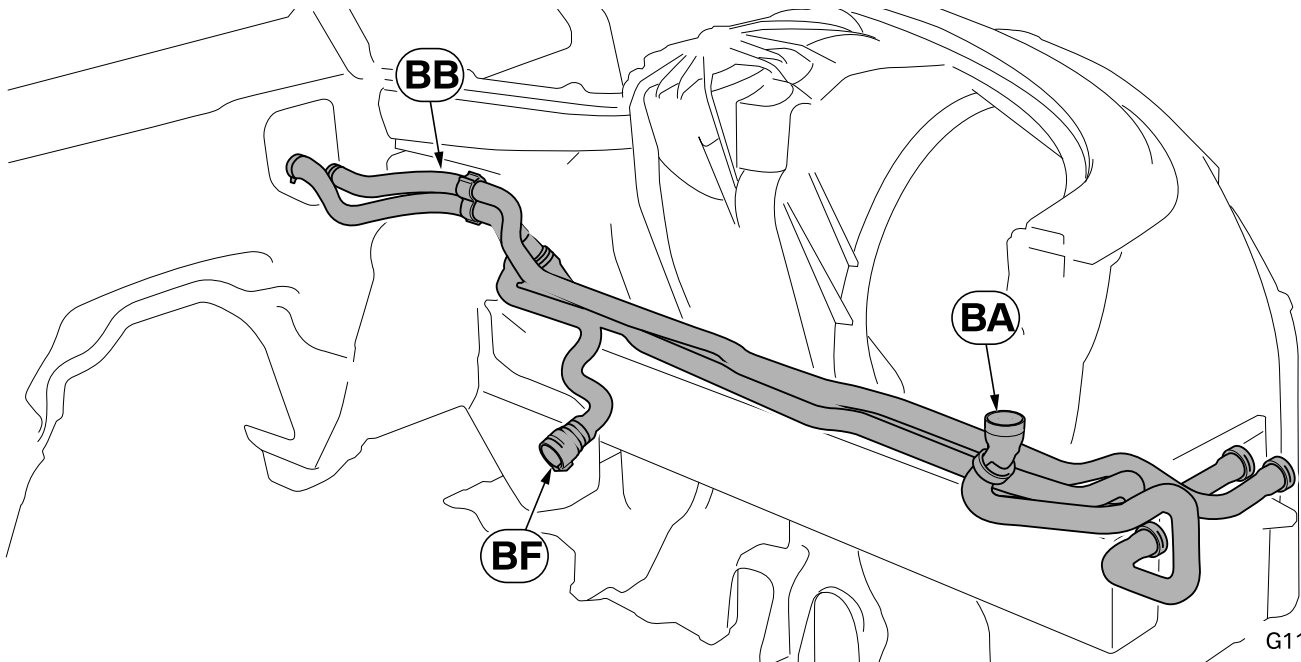
Kühlmittelschlauch Vorlauf (1)

Kühlmittelschlauch Vorlauf (2)

Kühlmittelschlauch Rücklauf (3)

Zusatzwasserpumpe (4)

Folgende Bauteile einbauen



G11 0198 Z

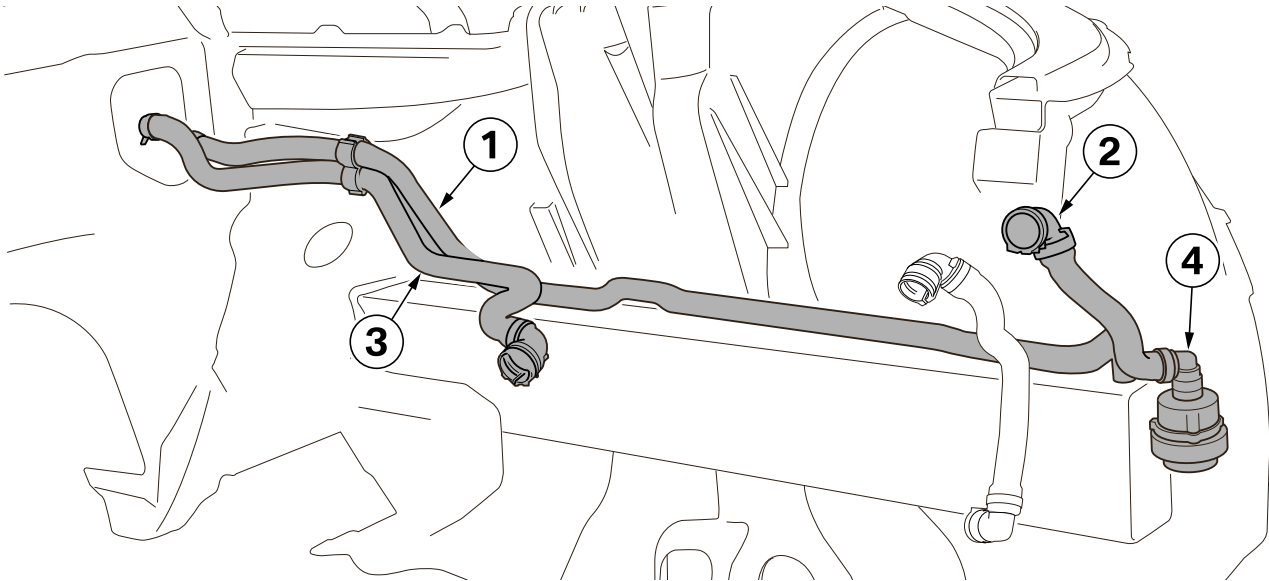
Kühlmittelschlauch Vorlauf **BA**

Kühlmittelschlauch Vorlauf **BB**

Kühlmittelschlauch Rücklauf **BF**

12. Kühlmittelkreislauf bei Fahrzeugen mit B58-Motor umbauen

Folgende Bauteile ausbauen (werden nicht mehr benötigt)



G11 0199 Z

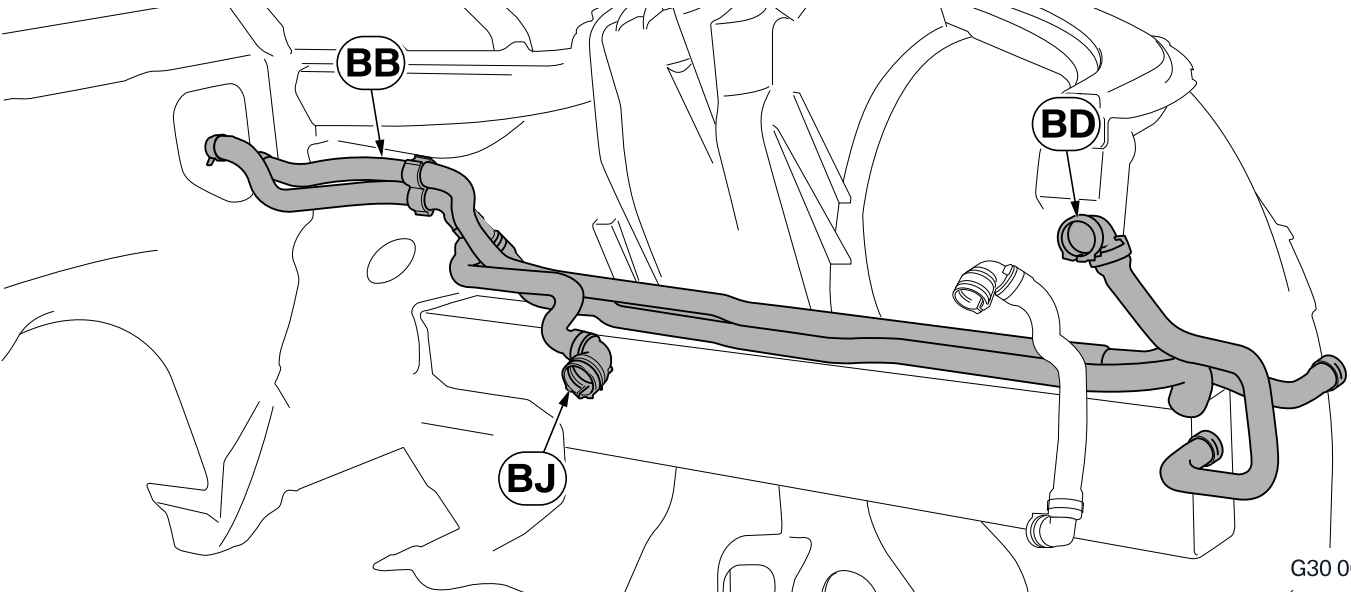
Kühlmittelschlauch Vorlauf (1)

Kühlmittelschlauch Vorlauf (2)

Kühlmittelschlauch Rücklauf (3)

Zusatzwasserpumpe (4)

Folgende Bauteile einbauen



G30 0095 Z

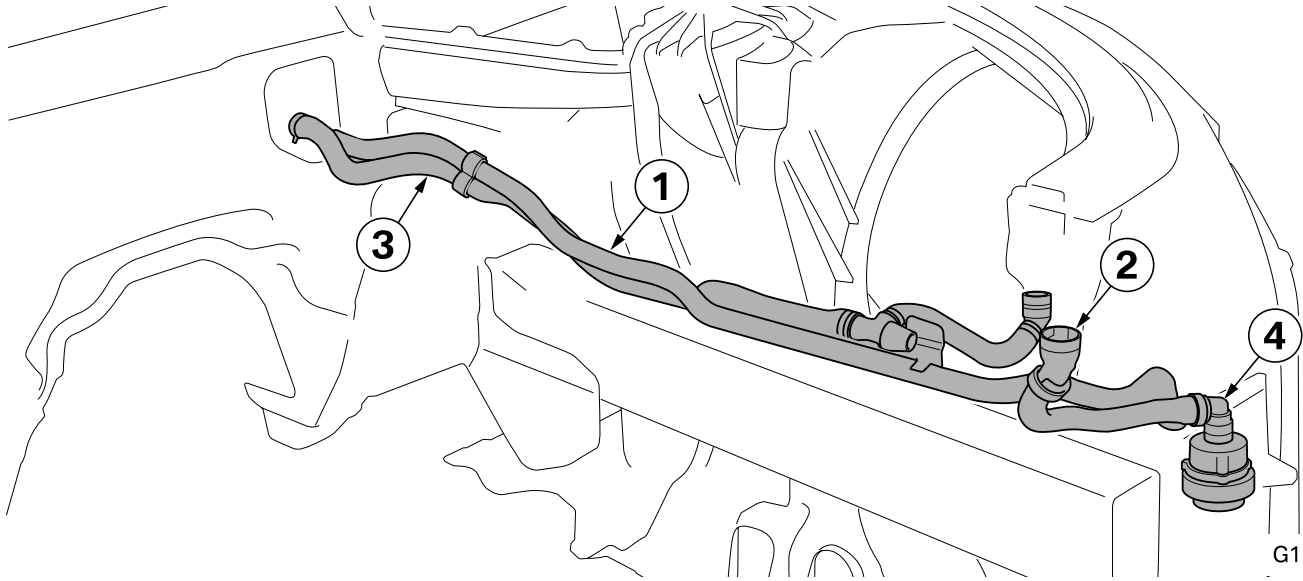
Kühlmittelschlauch Vorlauf **BD**

Kühlmittelschlauch Vorlauf **BB**

Kühlmittelschlauch Rücklauf **BJ**

13. Kühlmittelkreislauf bei Fahrzeugen mit N63-Motor umbauen

Folgende Bauteile ausbauen (werden nicht mehr benötigt)



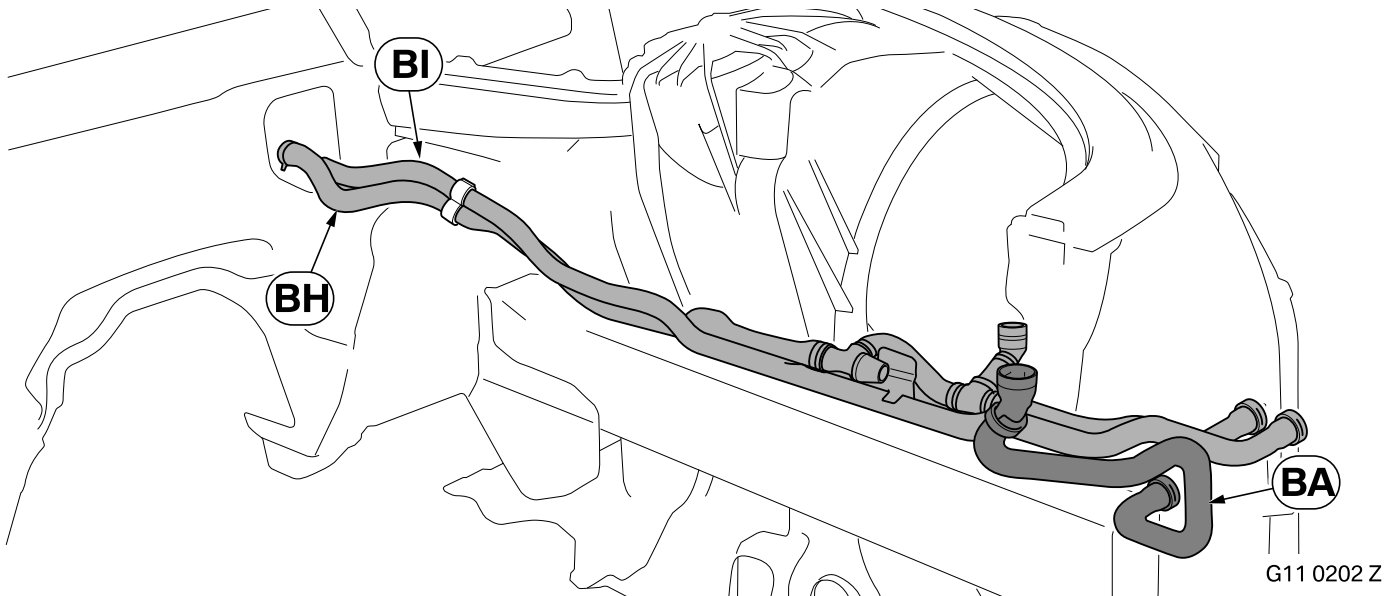
Kühlmittelschlauch Vorlauf (1)

Kühlmittelschlauch Vorlauf (2)

Kühlmittelschlauch Rücklauf (3)

Zusatzwasserpumpe (4)

Folgende Bauteile einbauen



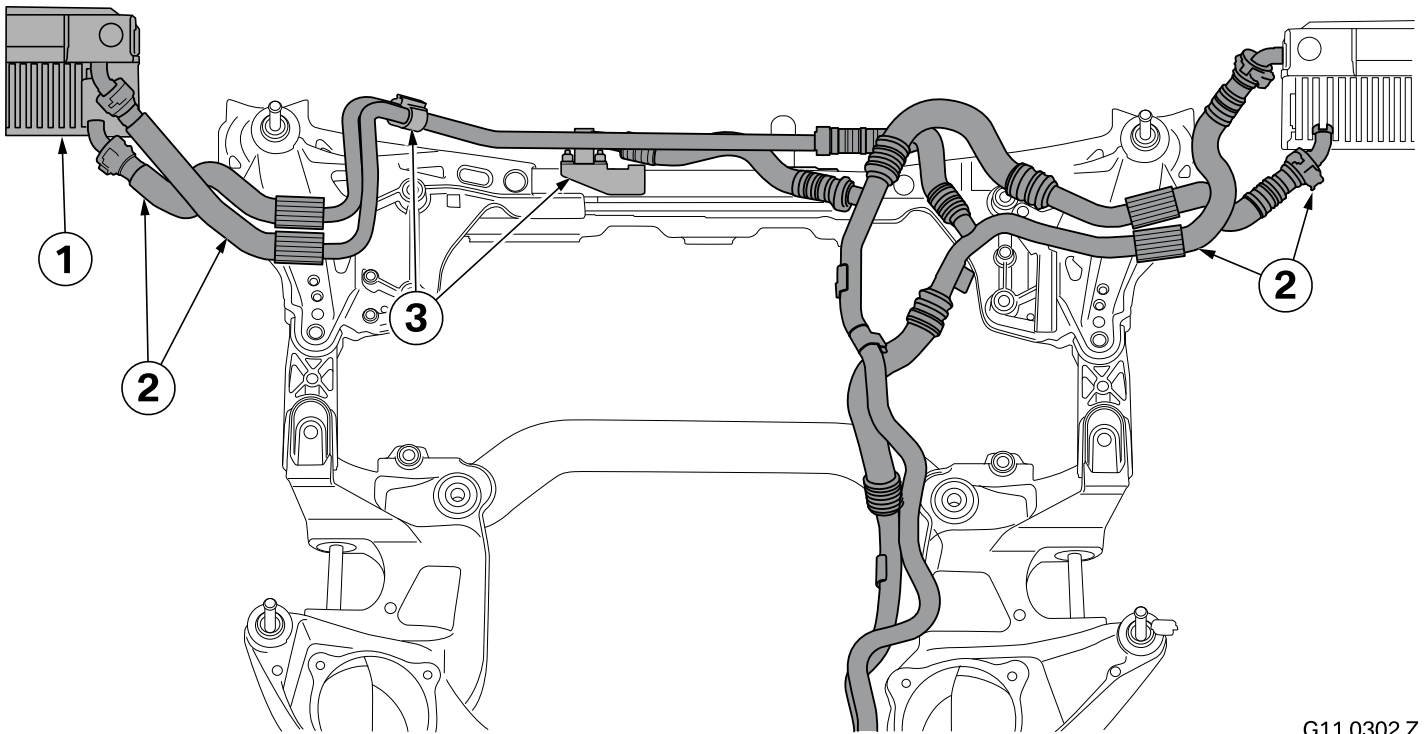
Kühlmittelschlauch Vorlauf **BA**

Kühlmittelschlauch Vorlauf **BI**

Kühlmittelschlauch Rücklauf **BH**

14. Ölkühlkreislauf bei Fahrzeugen mit N63-Motor umbauen

Folgende Bauteile ausbauen (werden nicht mehr benötigt)



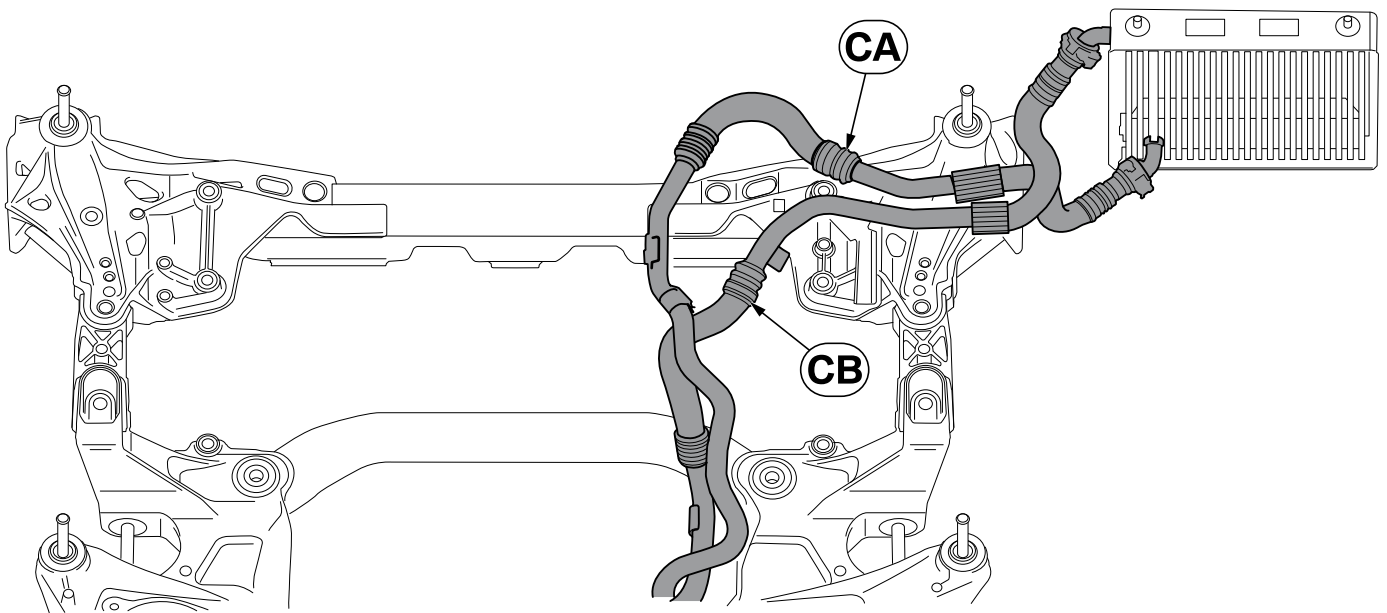
G11 0302 Z

Ölkühler (1)

Leitung Motorölkühler-Motor (2)

Halter (3)

Folgende Bauteile einbauen

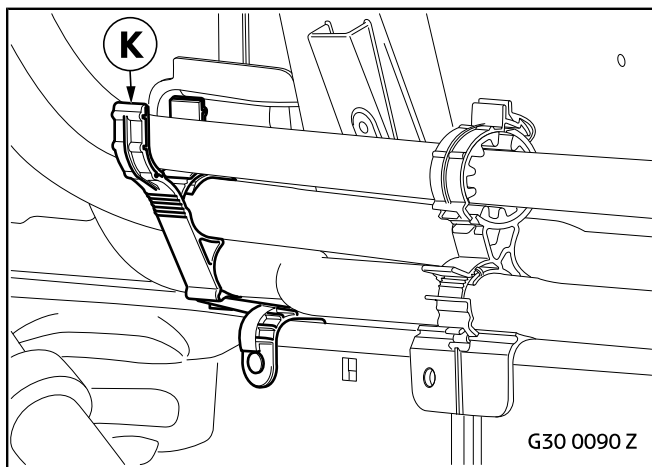


G11 0303 Z

Leitung Rücklauf Motorölkühler-Motor (CA)

Leitung Vorlauf Motorölkühler-Motor (CB)

15. Zusatzhalter Kühlmittelschlauch (nur Fahrzeuge mit B47/B48/B57/B58 -Motor)

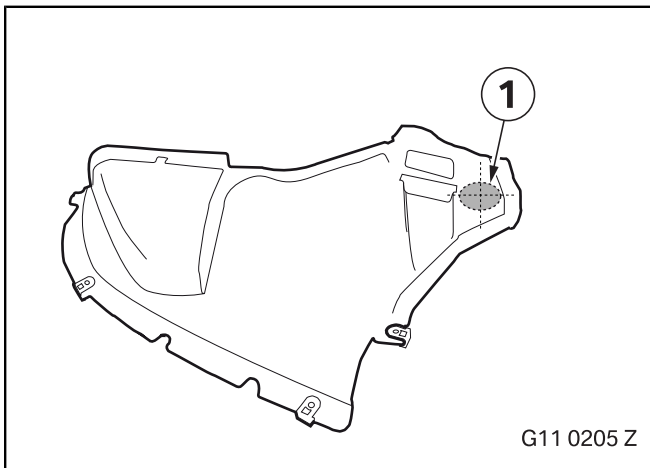


Nur Fahrzeuge mit B-Motor

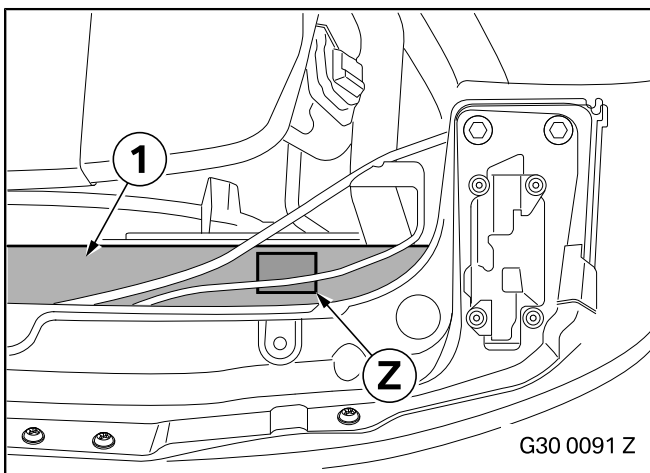
Fahrzeugseitigen Gummistopfen entfernen.

Zusatzhalter Kühlmittel **K** verbauen.

16. Abschließende Arbeiten und Kodierung

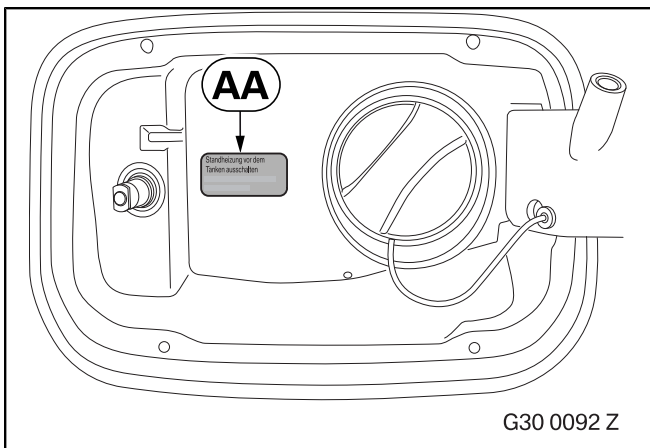


Prägung (1) an Abdeckung unten links mit Stufenbohrer aufbohren.



 Zutreffende Jahreszahl ausstanzen. ◀

Duplikatschild **Z** sichtbar im Bereich des Querträgers (1) aufkleben.




Hinweisschild Tankhinweis **AA** im Bereich des Tankdeckels aufkleben.

16. Abschließende Arbeiten und Kodierung

Das Nachrüstsystem ist programmier-/kodierrelevant.

- Fahrzeugbatterie anklemmen
- Batterieladegerät an das Fahrzeug anschließen
- Fahrzeug mit dem ISTA-Werkstattssystem verbinden
- Fahrzeugprogrammierung ISTA/P aufrufen
- Für die Arbeiten mit ISTA/P bitte die Hinweise in der ISTA/P Anwendungsdokumentation beachten


 Nur Fahrzeuge **ohne** SA 3DS

- Nachrüstung „Standheizung“ und Nachrüstung „Displayschlüssel“ über den Pfad – **Umrüstungen** – auswählen und erstellten Maßnahmenplan abarbeiten

Nur Fahrzeuge **mit** SA 3DS

- Nachrüstung „Standheizung“ über den Pfad – **Umrüstungen** – auswählen und erstellten Maßnahmenplan abarbeiten ◀
- Falls notwendig, Fahrzeugtest mittels System ISTA durchführen und auf eingetragene Fehlerspeicher achten, ggf. abarbeiten
- Zuvor abgesaugten Kraftstoff wieder auffüllen, siehe ISTA/AIR 16 00 005
- Kühlsystem befüllen, siehe ISTA/AIR 17 00 008
- Kühlsystem entlüften inkl. Zusatzarbeiten bei Fahrzeugen mit Standheizung, siehe ISTA/AIR 17 00 039
- Funktionstest durchführen
- Fahrzeug sinngemäß zusammenbauen
- Kapitel "Bestätigung durch die Fachwerkstatt" und "EG-Typgenehmigung" ausdrucken, ausfüllen und den Fahrzeugpapieren beilegen. Den Kunden darauf hinweisen, dass diese Papiere im Fahrzeug mitzuführen sind

Displayschlüssel initialisieren (wenn notwendig)

 Sollte kein Displayschlüssel vorhanden sein, muss dieser separat bestellt und vor dem Initialisierungsablauf angeliefert werden.

Ein vorhandener Displayschlüssel kann unter Umständen bereits ohne Initialisierung den Heizbetrieb starten. In diesem Fall ist kein Initialisierungsvorgang des Displayschlüssels notwendig. Vor dem Initialisierungsvorgang den Displayschlüssel auf Funktion überprüfen. ◀

Den Initialisierungsablauf mittels ISTA-Servicefunktion wie folgt aufrufen:

- **>Karosserie<**
- **>Heiz- und Klimafunktionen<**
- **>Telestart-Sender_initialisieren<**
- **>Initialisierung<**

Den Angaben zum Initialisierungsablauf folgen.

17. Stromlaufplan Standheizung

Legende

A1*	Buchsengehäuse 6-pol. SW, am Standheizgerät F*
A2*	Buchsengehäuse 2-pol. SW, am Standheizgerät F*
A3*	Ringöse M6, am Massestützpunkt Z10*1B , Längsträger links
A4*	Buchsengehäuse 2-pol. SW, am Umschaltventil Y26
A5*	Buchsengehäuse 2-pol. SW, an Kraftstoffpumpe H*
A6*	Offene Leitung, Kabelfarbe WS/BR, mit Miniverbinder V* an farbgleicher Leitung aus Stecker A95*1B PIN 15
A7*	Buchsenkontakt, Kabelfarbe RT/VI, in PIN 68 des Sicherungskastens vorn Z44
F*	Standheizgerät
H*	Kraftstoffpumpe
V*	Miniverbinder
Y*	Klimasteuergerät
A95	Klimasteuergerät
Y26	Umschaltventil
Z44	Sicherungskasten vorn
E85*1B	Anschluss am Standheizgerät F*
E85*2B	Anschluss am Standheizgerät F*
M44*1B	Anschluss an Kraftstoffpumpe H*
A95*1B	Buchsengehäuse 26-pol. SW am Klimasteuergerät A95
Y26*1B	Anschluss am Umschaltventil Y26
Z10*1B	Massestützpunkt am Längsträger links

Alle mit * gekennzeichneten Bezeichnungen gelten nur für diese Einbauanleitung bzw. diesen Stromlaufplan.

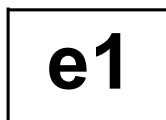
Kabelfarben

BL	Blau	GR	Grau	RT	Rot
BO	Bordeaux	L-GN	Hellgrün	SW	Schwarz
BR	Braun	NT	Natur	TR	Transparent
GE	Gelb	OR	Orange	VI	Violett
GN	Grün	RO	Rosa	WS	Weiß



EG - Typgenehmigung

Thermo Top Evo



00 0258

© Webasto AG



EG - TYPGENEHMIGUNGSBOGEN
EC TYPE-APPROVAL CERTIFICATE

Benachrichtigung über

- die Typgenehmigung

für einen Typ eines Bauteils gemäß der Richtlinie 2001/56/EG, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/119/EG.

Communication concerning the

- type-approval

of a type of component with regard to Directive 2001/56/EC, as last amended by Directive 2006/119/EC

Typgenehmigungsnummer: **e1*2001/56*2006/119*0258*..**
Type-approval No.:

Grund für die Erweiterung:
Reason for extension:
entfällt
not applicable

ABSCHNITT I
SECTION I

0.1. Fabrikmarke (Firmenname des Herstellers):
Make (trade name of manufacturer):
Webasto

0.2. Typ
Type
Thermo Top Evo

und allgemeine Handelsbezeichnung(en):
and general commercial description(s):
Thermo Top Evo B
Thermo Top Evo D



Nummer der Genehmigung: e1*2001/56*2006/119*0258*..
Approval No.:

- 0.3. Merkmale zur Typidentifizierung, sofern am Bauteil vorhanden:
Means of identification of type, if marked on the component:
Fabrikmarke (Firmenname des Herstellers)
Typ
Wärmestrom
Brennstoffart
Betriebsspannung
make (trade name of manufacturer)
type
heat flow rate
fuel type
operating voltage
- 0.4. Fahrzeugklasse:
Category of vehicle:
M₁, M₂, M₃, N₁, N₂, N₃, O₁, O₂, O₃, O₄
- 0.5. Name und Anschrift des Herstellers:
Name and address of manufacturer:
Webasto AG
DE-82131 Gauting
- 0.6. Bei Bauteilen und selbständigen technischen Einheiten:
Lage und Anbringungsart des EG-Typgenehmigungszeichens:
In the case of components and separate technical units, location and method of affixing
of the EC approval mark:
Fabrikschild auf dem Gehäuse des Heizgerätes, aufgeklebt oder aufgedruckt
Manufacturer's plate on the housing of the heater, stuck on or printed
- 0.7. Anschrift(en) der Fertigungsstätte(n):
Address(es) of assembly plant(s):
Webasto AG
DE-17033 Neubrandenburg

ABSCHNITT II **SECTION II**

1. (Gegebenenfalls) zusätzliche Angaben:
Additional information (where applicable):
siehe Anlage
see addendum



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der Genehmigung: e1*2001/56*2006/119*0258*..
Approval No.:

2. Für die Durchführung der Prüfungen verantwortlicher technischer Dienst:
Technical service responsible for carrying out the tests:
**DEKRA Automobil Test Center
der DEKRA GbmH
DE-01998 Klettwitz**
3. Datum des Prüfprotokolls:
Date of test report:
22.04.2009
4. Nummer des Prüfprotokolls:
Number of test report:
200921727
5. (Gegebenenfalls) Bemerkungen:
Remarks (if any):
**siehe Anlage
see addendum**
6. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:
7. Datum: **24.04.2009**
Date:
8. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:

Detlef Hansen



19. Bestätigung durch die Fachwerkstatt

Bestätigung durch die Fachwerkstatt

Diese Bestätigung ist Bestandteil der Fahrzeugpapiere und ist stets im Fahrzeug mitzuführen.

Die Zusatzheizung wurde entsprechend der zugehörigen Einbauanweisung eingebaut.

Fahrzeugdaten

Fahrzeugtyp:

Fahrzeug-Ident.-Nr.:

EG-BE-NR. des Fahrzeugs:

Fachwerkstatt

Datum, Ort

Unterschrift der verantwortlichen Person

KFZ-Betrieb (Firmenname/Stempel)

20. Bedienung der Standheizung mittels My BMW Remote App

Dieses Kapitel ist dem Kunden in der Fahrzeugbetriebsanleitung bzw. Bedienungsanleitung der Standheizung beizulegen.

- ☐ Die Bedienung der Standheizung mittels My BMW Remote App ist abhängig vom Produktionsdatum und Ausstattung des Fahrzeugs ab Werk (nicht im Nachrüstumfang beinhaltet!). Die Funktion ist nur bei einem gültigen BMW ConnectedDrive Vertrag möglich. ◀

Die nachgerüstete Standheizung wird zugleich über den Button "Standlüftung" gemäß der Zusatzbetriebsanleitung My BMW Remote App gesteuert beziehungsweise betrieben.

Hierbei wird die Standheizung abhängig von der Außentemperatur unter ca. 15° C und die Standlüftung über ca. 15° C aktiviert (siehe Fahrzeugbetriebsanleitung beziehungsweise Bedienungsanleitung der Standheizung).

